

JAHRHUNDERTWENDE-GESELLSCHAFT


1988 - 2018

30 Jahre
Jahrhundertwende-Gesellschaft e.V.

Jubiläumsprogramm



www.jg-hd.de

Gefördert durch
 Heidelberg

Jahrhundertwende-Salon

im Rohrbacher Schlösschen



Sonntag, 4. Februar 2018, 17 Uhr

AMBIENT - Duo Sphinx

Birgit Reimer, Violine und Gongs

Edmund Elsässer, Klavier

Als Gast: Dorothea von Albrecht, Cello



„Der transformatorische Aspekt in der Arbeit mit Klängen steht heute im Zentrum meines Interesses und führte zu einer Entwicklung von Heilkonzerten und Klangreisen, bei welcher klassische Instrumente wie die Violine mit Obertoninstrumenten wie den Klangschalen und Gongs miteinander verwoben werden. Es ist mir eine große Freude, diesem sich unaufhörlich entfaltenden kreativen Strom zu folgen und ihn weiterzugeben.“ (Birgit Reimer)

„Edmund Elsässers Solo Piano öffnet das Tor zu einer inneren Welt. Wir betreten ein Reich zwischen Traum und Wirklichkeit. Klänge wie mit Pinsel gemalte Impressionen: Eine Klangwelt aus Bildern und Stimmungen, die unsere äußere Betriebsamkeit für eine Weile zur Ruhe kommen lässt.“ (O-Ton eines Zuhörers)

Die erste gemeinsame CD des Duo Sphinx: "Zwischen Orient und Okzident" ist gerade in Produktion.

In diesem Konzert präsentieren Edmund Elsässer, Birgit Reimer und Dorothea von Albrecht eine neue Art der Kammermusik. Ein spannendes Crossover zwischen akustischen und sphärischen Klängen, irgendwo im freien Raum zwischen Klassik, Weltmusik und Jazz. Es sind Musikstücke in einer eigenen, zum Lauschen einladenden Musiksprache für Violine, Gongs, Cello und Klavier, je nach Stimmung, Spiellaune und Situation treten auch weitere Klanginstrumente hinzu. Lyrische, zum Teil orientalischem angehauchte und dynamische Stücke wechseln sich ab. Mit großer Spielfreude entfaltet sich ihre Musik über eigene Themen, Sufi-Melodien und weiteren Impressionen, die sie, zum Teil auskomponiert, zum anderen Teil mit vielen improvisatorischen Elementen vortragen.

In diesem Konzert geht es um den Zauber des Augenblicks, um die Inspiration des Moments, um den auf das Publikum überspringenden Funken von Glück, der zum Hinhören, Verweilen und Teilen einlädt.

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:

Rohrbacher Schlösschen

Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach



CAVATINA

Barbara Rosnitschek, Flöte
Eva Esser, Violine
Dorothea von Albrecht, Cello

Raritäten aus vier Jahrhunderten *Originelles muss nicht original sein*

Joseph Haydn (1732-1809)
Divertimento

Ignaz Pleyel (1757-1831)
Trio op.78 Nr.1

Nicolò Paganini (1782-1840)
Duo für Violine und Cello

Franz Danzi (1763-1826)
Trio op.71 Nr.3

Alexander Borodin (1833-1887)
Trio g-Moll über ein russisches Volkslied

Georges Bizet (1838-1875)
Serenade Espagnole

Eintritt: 20 € / erm. 15 €
Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:
Rohrbacher Schlösschen
Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach



CAVATINA versteht sich in Verbindung und Entwicklung mit faszinierender bekannter und unbekannter klassischer Kammermusik. Die drei Musikerinnen heben die Werke aus der Taufe, entdecken sie neu. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, was dazu führt, dass immer wieder neue Arrangements entstehen. Diese Fülle musikalischer Schätze lässt zum Zuhörer die Funken überspringen und ihn das Wunder der Kammermusik genießen.

Jahrhundertwende-Salon

im Rohrbacher Schlösschen



Von Spiegeln und Geistern

Reisen Sie mit den Twiolins durch die Zeit und besuchen Sie ausgewählte Stationen der einzigartigen Gattung Violinduo.

Beginnend mit der Leichtigkeit des französischen Barock, lassen Sie sich von zarten Melodien und Spiegelungen verzaubern, um dann in der schwelgerischen Romantik Charles Danclas zu versinken.

Von den Feen und Geistern Finnlands erzählt der rumänische Komponist Theodor Nicolau, die den musikalischen Weg zur größten Komposition für zwei Violinen, der modernen Sonate von Sergej Prokofiew, bereiten. Zum Abschluss ein schamanisches Feuerwerk zweier sich jagender Geister, aufsteigend in grelle Höhen und teuflische Rhythmen bis zur Explosion und dem Verschwinden im Nichts.

Sonntag, 8. Juli 2018, 17 Uhr

THE TWIOLINS

Marie-Luise und Christoph Dingler, Violinen

Von Spiegeln und Geistern

Jean Marie Leclair (1697-1764)

Sonate Nr. 5

Josef Suk (1874-1935)

Melodie

Georg von Albrecht (1891-1976)

Spiegelungen

Charles Dancla (1817-1907)

Duo Brillante Nr.1

Teodor Nicolau (*1973)

Fairy Tale

Sergej Prokofiew (1891-1953)

Sonate C-Dur op.56

Myung-Sun Lee (*1973)

Geisterspiel

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:

Rohrbacher Schlösschen

Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach



Marianne Boettcher studierte in Berlin bei Willy Kirch und Michael Schwalbé, ergänzte ihre Studien in Genf bei Henryk Szeryng und leitet heute als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen markieren ihren Weg. Sie war Gast bekannter Festspiele (u.a. Berliner Festwochen, Henryk-Wieniawski-Festival in Polen, Allgemeines Deutsches Bachfest). Umfangreiche Konzert-Tourneen führten sie wiederholt in die USA, nach Russland und Japan sowie in fast alle europäischen Länder. Im Jahre 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

GROSSE KOMPONISTEN
DER JAHRHUNDERTWENDE

Marianne Boettcher Violine
Ursula Trede-Boettcher Klavier

Antonin Dvořák (1841-1904)
Romantische Stücke op.64

Edvard Grieg (1841-1907)
Sonate G-Dur op.13

Claude Debussy (1862-1918)
Sonate g-Moll

Gabriel Fauré (1845-1924)
Après un rêve
Berceuse op.16

Vittorio Monti (1868-1922)
Csárdás (1904)

Eintritt: 20 € / erm. 15 €
Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:
Rohrbacher Schlösschen
Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach



Mit Schubert fing es an

Seit 13 Jahren spielt das Klavierduo Tatjana Kontorovich und Otmar Wiedenmann-Montgomery zusammen. Erster gemeinsamer Auftritt war eine Schubertiade, bei dem außer vierhändigen Werken auch Chorsätze des Romantikers zu hören waren. Das gemeinsame Musizieren machte Spaß, und das positive Feedback der Zuhörer motivierte die beiden Pädagogen weiter zusammen zu arbeiten. Das Repertoire erweiterte sich seitdem in alle Richtungen. Einen Schwerpunkt bildet die Moderne mit Hindemith, Kurtág, Britten, Desjatnikov, Kobekin und Arvo Pärt. Das Klavierduo begibt sich aber auch gerne zu den Anfängen der vierhändigen englischen Virginalmusik. Auch szenische Aufführungen von Mendelssohns Sommernachtstraum und Carl Reineckes Märchenoper begleitete das Paar.

KLAVIERDUO

Tatjana Kontorovich und Otmar Wiedenmann-Montgomery

Cécile Chaminade (1857-1944)

Andante et Scherzettino op.59 (1913)

Erik Satie (1866-1925)

En habit de cheval (1911)

Georg von Albrecht (1891-1976)

Praeludium, Tempestoso und Fuge op.37

Alexander Skrjabin (1872-1915)

Fantasie a-Moll opus posth. (1889)

Gustav Holst (1874-1934)

Die Planeten (1918)

(Ur)Fassung für zwei Klaviere vom Komponisten

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:

Rohrbacher Schlösschen

Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach



TRIO BALDORÉ

Eva Esser, Violine
Dorothea von Albrecht, Cello
Uwe Balsler, Klavier



Seit über zehn Jahren spielen die Musiker des Trio Baldoré in verschiedenen Besetzungen zusammen. Die Begeisterung an der Kammermusik und die gemeinsame Aufgabe, sämtliche Klaviertrios Ludwig van Beethovens aufzuführen, hat dazu geführt, dass sich die Musiker im Jahre 2009 zu einem festen Trio zusammenschlossen.

Die Presse bestätigte dem Ensemble „spieltechnische Brillanz“, „gefühlvolle Wärme“, „große Ernsthaftigkeit“, sowie „ansteckende Musizierfreude“ und „Kammermusik vom Feinsten“.

Seit 2010 ist das Trio Baldoré „Artist in Residence“ im Rohrbacher Schlösschen in Heidelberg.

Claude Debussy (1862-1918)
Klaviertrio G-Dur (1880)

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonate für Violine und Violoncello (1920-22)
“A la mémoire de Claude Debussy”

Klaviertrio a-Moll (1914/15)

Eintritt: 20 € / erm. 15 €
Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:
Rohrbacher Schlösschen
Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg-Rohrbach